

28. September 2023 – Versicherungsjournal

Provinzial Konzern steigt bei JDC ein

Der Versicherer übernimmt fünf Prozent an seinem Geschäftspartner und folgt als Aktionär der VKB. JDC baut damit seine Position als Dienstleister der öffentlichen Versicherer deutlich aus.

Die Provinzial Holding AG beteiligt sich an der JDC Group AG und kauft ein Aktienpaket von rund fünf Prozent. Es handelt sich dabei um Anteile, die von den Münchenern selbst gehalten werden. Dem Unternehmen fließen damit rund 13 Millionen Euro liquide Mittel zu. Das Eigenkapital erhöht sich um rund sieben Millionen Euro.

Vertriebswerkzeug: der Sparkassen-Versicherungsmanager

Die Beteiligung dient der Absicherung der langfristig angelegten Kooperation. Die beiden Geschäftspartner gründeten bereits vor zwei Jahren die Einfach gut versichert GmbH. Über dieses Joint-Venture will die Provinzial Versicherungsprodukte außerhalb des eigenen Portfolios für Privatkunden innerhalb des Sparkassenvertriebs im eigenen Geschäftsgebiet abwickeln. Das wichtigste digitale Werkzeug stellt dafür der Sparkassen-Versicherungsmanager („S-VM“) dar, der über eine Schnittstelle mit der JDC-Plattform verbunden ist.

VKB mit im Boot

Mit im Boot ist auch die Versicherungskammer Bayern (VKB). Im Mittelpunkt der Vereinbarung mit JDC steht auch hier der „S-VM“. Zur Absicherung der Zusammenarbeit beteiligte sich der öffentliche Versicherer ebenfalls mit sechs Prozent an dem Dienstleister. Neu am Start ist ein Gemeinschafts-Unternehmen der SV Sparkassenversicherung Holding AG und des Industrie-Versicherungsmaklers Mesterheide Rockel Hirz Trowe AG Holding (MRH Trowe), das Sparkassen-Kunden in Versicherungsfragen über den „S-VM“ betreut.

Strategie und Aktionärsstruktur von JDC

Die Kooperation mit den Sparkassen über den gleichnamigen Versicherungsmanager sei gut angelaufen. JDC konnte so nach eigener Aussage „langfristige Verträge mit der Provinzial, der Sparkassen Versicherung und der VKB unterzeichnen“ und könne damit „grundsätzlich rund 300 der 370 deutschen Sparkassen“ bedienen.

„Die Tatsache, dass nun neben der VKB auch die Provinzial Aktionär der Gesellschaft ist, zeigt das langfristige und strategische Commitment zur JDC im Geschäft mit den Sparkassen“, lässt sich Ralph Konrad, Vorstand der JDC Group, zitieren.

Die Beteiligung der Münsteraner hat auch Auswirkungen auf die Aktionärsstruktur der Münchener. Ankeraktionär bleibt mit 26,9 Prozent die kanadische Great-West Lifeco Group Inc., die 2019 bei JDC eingestiegen ist. 11,1 Prozent hält das Management, sechs Prozent die VKB. Der Streubesitz beträgt nach Unternehmensangaben 51 Prozent. Die JDC-eigenen Anteile lagen bei fünf Prozent, die jetzt die Provinzial übernommen hat.